

INTERPRETING THE SCRIPTURE FROM A CATHOLIC POINT OF VIEW^{1*}

ARMAND PUIG I TÀRRECH

Abstract. Einheit und Pluralität der Schrift verlangen eine Auslegung des Bibeltexts, die plural und nicht monolithisch sein soll. Die Hermeneutiken der Kirchenväter und der modernen Autoren (u. a. Ricoeur und Luz) unterstreichen den Pluralismus der Auslegungen. Die katholische Hermeneutik des Texts ist sich ihrerseits bewusst, dass es mit Ausnahme von einigen sehr speziellen Fällen keine „geschlossene“ Auslegung des Bibeltexts gibt und selbst in diesen Fällen die vom Dogma ausgehende Lektüre nicht ausschließend ist. Der Ausgangspunkt der katholischen Hermeneutik ist die Auslegung im Rahmen der als auslegende Gemeinschaft definierten Kirche. In diesem Rahmen findet der vom Heiligen Geist inspirierte Leser des Textes in einem Dialog zwischen Text und Gegenwart ein breites Feld der Ausarbeitung von Leseweisen. Tatsächlich ist die Tradition nichts anderes als die Weitergabe der göttlichen Offenbarung oder des Wortes, das sich durch die Schrift vermittelt äußert. Die Mitte dessen, was weitergegeben wird, ist ausgerechnet die Schrift und mit dieser die Auslegungen der Kirchenväter, die Ausdrucksformen der Liturgie und der Kunst sowie das Leben der Kirche und ihre Heiligkeit. All dies erfasst den Leser und seinen Lebenskontext, der für Explikation und Applikation des biblischen Texts sorgt.

Keywords: Catholic interpretation of the Scripture, Tradition, Theological Exegesis, Analogy of Faith.

One of the most important works about hermeneutics in recent years is undoubtedly the voluminous book by Ulrich Luz *Theologische Hermeneutik des Neuen Testaments* (2014). This work introduces readers to an act of interpretation that intends to be the result of a dialogue that goes beyond Christian theological

* This article pays cordial homage to Ulrich Luz, Professor Emeritus of the University of Berne, a great reformed and ecumenical exegete of our time, who has contributed to explaining and applying the Scripture's text with his sensitivity and knowledge and to turn it into spiritual nourishment for many people.